



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

112. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
22. bis 26. April 2006, Rhein-Main-Hallen Wiesbaden

Internistenkongress: Neues Konzept bietet mehr Raum für Kontakte

Wiesbaden - Durch ein neues Raumkonzept wird der 112. Internistenkongress seinen Teilnehmern noch mehr Gelegenheit für Kontakte, Gespräche und Diskussion bieten. Indem die Veranstalter Flächen des Foyers der Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden stärker nutzen, binden sie die Ausstellung und das gesamte Kongressgeschehen direkter als bisher an die Tagungsräume an.

"Bislang hatte der Kongress eine sehr weitläufige Struktur, einige Hallen lagen relativ weit ab vom Schuss", sagt Kongressorganisator Daniel Metzler von der Firma m:con aus Mannheim. Die große Halle 10 wird deshalb für den Kongress komplett geschlossen. Stattdessen findet die Industrieausstellung in diesem Jahr auf zwei Ebenen statt und bezieht auch das Foyer mit ein. Dies wird eine verbindliche Atmosphäre erzeugen. Das neue Konzept soll mehr Kommunikationsfläche für die Teilnehmer schaffen: Die "DGIM-Lounge" im Foyer wird zentrale Anlaufstelle und Treffpunkt für Gespräche. "Das Ganze wird dadurch komprimierter und mit mehr Leben gefüllt", ergänzt Metzler. Im zentralen Bereich der ersten Ebene sind außerdem Flächen für Stehtische vorgesehen, die zum Verweilen einladen.

In einer Befragung der Besucher des Internistenkongresses im vergangenen Jahr wünschten sich diese größere und der Zahl der Zuhörer angemessene Säle. In diesem Jahr nutzen die Veranstalter deshalb auch Räume im benachbarten Dorint Hotel aus. Durch den Umbau der Rhein-Main-Hallen wird sich dies jedoch im kommenden Jahr ändern: "Ab 2007 kommen neue Räume hinzu und wir können entsprechend flexibler reagieren", sagt Daniel Metzler.

Der Umbau der Rhein-Main-Hallen hat außerdem zur Folge, dass in diesem Jahr das "Diana-Foyer" als Eingang dient. Es liegt linker Hand des ursprünglichen Haupteingangs. Die Registrierung der Teilnehmer erfolgt in Halle 3. Von dort aus gelangen sie direkt in die Ausstellung.